

# Neuerscheinungen 2020

## Verlag Basel-Landschaft



### Quellen und Forschungen zu Carl Spitteler Bd 100: 100 Jahre nach dem Literaturnobelpreis

Stephan Schneider / Herausgeberkommission: Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Basel-Landschaft, Band 100 / ISBN 978-3-85673-234-9 / 2020 / 288 Seiten, illustriert, gebunden

«Quellen und Forschungen» ist der Titel einer Publikationsreihe im Verlag des Kantons Basel-Landschaft. Mit Band 100 besinnt sich die Reihe auf ihren Titel und stellt sich in den Dienst des Spitteler-Jahres 2019 in Erinnerung an den Literaturnobelpreis für das Jahr 1919, verliehen im Jahr 1920. Die Lektüre von Spitteler-

Texten wird angeregt durch mehrfache Zugänge gemäss dem Profil der Reihe: Bezug zur Region, Wissenschaftlichkeit, Verständlichkeit für ein breites Publikum. Die facettenreiche Würdigung des in Liestal geborenen Literaturnobelpreisträgers spiegelt die thematisch gewachsene Breite der Publikationsreihe seit ihrem ersten Band im Jahre 1952 zu den Gemeindewappen – erarbeitet mit Quellen und Forschungen.

Quellen und Forschungen dokumentieren an ausgewählten Ereignissen das Erinnerungsjahr hundert Jahre nach dem Literaturnobelpreis. Hauptquelle ist das Werk Carl Spitteler: «Gesammelte Werke» in neun Bänden mit zwei Zusatzbänden aus den Jahren 1945-1958. Forschungen entstanden zum literarischen Korpus und zu den fast drei Dutzend Laufmetern an Dokumenten im Schweizerischen Literaturarchiv. Thematisch stützt sich die Würdigung Spitteler auf Texte, die neben seinem literarischen Schaffen auch seine Talente in der Musik und in der darstellenden Kunst einbeziehen. Germanistik, Kunstgeschichte und Musik, Politik und Geschichtswissenschaft profilieren Band 100 der Reihe «Quellen und Forschungen».

Art. Nr.: 9604052

Preis inkl. MWST: CHF 27.00



### Pratteln an der Schwelle zur Moderne Bd 108: drei Zeitzeugen berichten (1863 – 1904)

Matthias Manz, Réne Salathé / Herausgeberkommission: Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Basel-Landschaft, Band 108 / ISBN 978-3-85673-807-X / 2020 / 316 Seiten, illustriert, gebunden

Mit dem Buch kann aus der Nähe beobachtet werden, wie Pratteln sich im Wandel vom Weinbau- zum Industrieort befindet.

Die von den Lehrern Johannes Buess und Johannes Martin sowie von Pfarrer Karl Sartorius verfassten Beschreibungen von Pratteln sind im Wortlaut abgedruckt und kommentiert. Zu den Themen

Brauchtum, Geschichte, Kirche, Landwirtschaft, Wald und Wirtschaft liefern eine Autorin und fünf Autoren erläuternde Texte, die das Verständnis der damaligen Zeit erleichtern.

Die drei Zeitzeugen sehen ihre Gemeinde ganz unterschiedlich: Buess und Sartorius eher nüchtern und distanziert, Martin dagegen subjektiv und engagiert. Die Texte liefern eine Fülle

an Details über das Leben der Prattlerinnen und Prattler. Beschrieben werden beispielsweise die Verbesserung des Strassennetzes und der Bau der Eisenbahn, die Nutzung des Waldes und Innovationen in der Viehzucht, im Gewerbe und in der Telekommunikation. Es wird aufgezählt, wer alles ausgewandert ist und wer an körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen litt. Und wir erfahren viel über kirchliche Sekten und die Wahrnehmung der Juden, über den Ausbau der Schulen und den Kampf um die Schulpflicht, aber auch über die Kleidung der Frauen und Männer und über den lokalen Brauch «Butz».

Ein Buch, das zum Nachdenken über die Veränderung der Gesellschaft in einer nicht allzu fernen Vergangenheit und zum Weiterforschen anregt.

**Art. Nr.: 9604452**

**Preis inkl. MWST: CHF 27.00**



### **Erschliessungsabgaberecht: eine Analyse am Beispiel des Kantons Basel-Landschaft Bd 35**

Thomas Kürsteiner / Herausgeberkommission: Recht und Politik des Kantons Basel-Landschaft, Band 35 / ISBN 978-3-85673-335-3 / 2020 / 388 Seiten, illustriert, gebunden

Bei der vorliegenden Monografie handelt es sich um die bisher umfassendste und zugleich aktuellste Abhandlung zu Erschliessungsabgaben im schweizerischen Recht. Die Basler Dissertation von Thomas Kürsteiner beschäftigt sich in einem ersten Teil mit den Grundlagen des Erschliessungsabgaberechts, d.h. dem rechtlichen Fundament derjenigen Abgaben, mit deren

Einnahmen auch Baselbieter Gemeinden milliardenteure und systemkritische Infrastrukturen wie beispielsweise die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen oder das Strassennetz finanzieren.

Kernstück der Untersuchung bilden eine umfassende Analyse (zweiter Teil), in welcher für eine Vielzahl von Fragestellungen der bisherige Meinungsstand in Lehre und Rechtsprechung umfassend und kritisch aufgearbeitet und die sich stellenden Fragen einer Antwort zugeführt werden, sowie der dritte Teil, in welchem die Ergebnisse der Analyse gewürdigt und verschiedene Rechtsfortentwicklungen vorgeschlagen werden.

Basierend auf einem Modellhaus wird im Rahmen einer Gesamtwürdigung für alle 86 Baselbieter Gemeinden die Erschliessungsabgabebelastung (Wasser und Abwasser) ermittelt, grafisch dargestellt und aufgrund der augenfälligen Schwankungen der Abgabebelastung innerhalb der basellandschaftlichen Gemeindefläche ein ausgeprägter Harmonisierungsbedarf ausgelotet. Für Schnellleser und Schnellleserinnen rundet eine Zusammenfassung mit zahlreichen Querverweisen das Werk ab.

**Art. Nr.: 9641652**

**Preis inkl. MWST: CHF 25.00**



### **Sportliches Baselbiet «bild.geschichten.bl» Bd 10**

«bild.geschichten.bl», Band 10 / Florian Blumer / Herausgeberkommission: Bertiller, Kappeler, Tanner, Seltisberg / ISBN 978-3-85673-700-9 / 2020 / 144 Seiten, gebunden, illustriert

In den Gemeinden des Baselbiets spielte der Sport im 20. Jahrhundert eine wichtige gesellschaftliche Rolle. Sportvereine und Sport treibende Einzelpersonen hinterliessen deswegen fotografische Spuren. In diesem Zeitraum hat sich aber der Sport grundlegend gewandelt. Im

Sinne einer «zwecklosen Freude» wurde er meist in den Freizeit- und Breitensport abgedrängt, denn wo unter dem olympischen Motto «schneller, höher und stärker» Professionalisierung möglich war, hat sie sich durchgesetzt.

Lange Zeit gab es Widerstand dagegen, speziell in der Turnerbewegung. Viele Stimmen warnten davor, die sportliche Betätigung auf die äusseren Erfolge, statt auf die inneren Werte auszurichten. Die vielfältigen Disziplinen der Turnvereine sollten nicht unnötig auf Training und Erfolg ausgerichtet, also «versportet» werden. Trotzdem ging es auch im Baselbieter Sport zunehmend um Wettkampf, Konkurrenz und Quantifizierbarkeit: Die nach objektiven Kriterien messbaren Tore, Zentimeter oder Sekunden wurden gezählt und rückten ins Zentrum.

Jede Sportart hat darauf unterschiedlich reagiert, und daraus sind eigenständige Bildergeschichten in acht Themenbereichen entstanden: Schiesssport, Turnsport, Schwingsport, Leichtathletik, Radsport, Natursport, Ballsport und Tiersport.

In «Sportliches Baselbiet», Band 10 der Baselbieter Reihe «bild.geschichten.bl», zeigt Florian Blumer, wie sich der «Sport» gewandelt hat – anhand von 111 meist unbekanntem Fotografien über einen Zeitraum von 120 Jahren.

**Art. Nr.: 9684452**

**Preis inkl. MWST: CHF 23.00**



### Heimatkunde Niederdorf

Verschiedene Autorinnen und Autoren / Herausgeberkommission: Arbeitsgemeinschaft zur Herausgabe von Baselbieter Heimatkunden / ISBN 978-3-85673-558-6 / 2020 / 408 Seiten, illustriert, gebunden

In sechs Hauptkapiteln auf 408 Seiten gibt das vorliegende Buch Auskunft darüber, was ist, was war, wer wir sind und woher wir kommen. Ob sich damit auch beantworten lässt, was sein wird und wohin wir gehen, glauben wir nicht, aber vielleicht liefert die Heimatkunde Denkanstösse dazu.

Die Heimatkunde ist kein wissenschaftliches Werk, vielmehr eine Sammlung, welche die Vielseitigkeit von Niederdorf in Wort und Bild widerspiegeln soll. Mit einem Farbencode am Seitenrand finden Sie schnell und zielsicher das Hauptkapitel ihrer Wahl und in den «Sache gits...»-Geschichten erfahren Sie «Alltägliches und Besonderes» aus unserem Dorf.

Das sechsköpfige Heimatkunde-Team wünscht viel Freude beim Lesen.

**Art. Nr.: 9667002**

**Preis inkl. MWST: CHF 45.00**



### Baselbieterdütsch: Wie zum Gugger schrybt me

Vreni Weber-Thommen / Herausgeber: Verlag des Kantons Basel-Landschaft / 2020 / 44 Seiten, illustriert, gebunden

Das von Karl Tschudin (1913–1981) verfasste Büchlein «Baselbieterdütsch» erschien 1974 und erfreute sich grosser Beliebtheit. Nach dem Tod des Autors wurde es nach dessen hinterlassenen Notizen von Markus Christ und Vreni Weber-Thommen überarbeitet und vom Verlag Lüdin 1983 neu herausgegeben.

Auch diese Überarbeitung ist längst vergriffen und wieder veraltet, denn die Mundart ist, wie alles andere auch, stetem Wandel

unterworfen. Nicht nur sterben viele Wörter aus, auch punkto Schreibweise ändert sich manches.

Das hat Vreni Weber-Thommen, die sich seit vierzig Jahren als Mundartautorin einen Namen gemacht hat, auch an sich selber erleben können. Anregungen und Diskussionen mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Mundartkurse, die sie im Auftrag der Volkshochschule beider Basel erteilt hat, haben sie dazu motiviert, sich vertieft mit den Anforderungen einer logischen Schreibweise der Baselbieter Mundart auseinanderzusetzen.

Es gibt aber nicht ein einheitliches Baselbieterdeutsch, sowenig es einen flächendeckenden Berner Dialekt gibt. Die Laufentaler, die mehr oder weniger gern zu BaselbieterInnen geworden sind, haben ihren eigenen Dialekt.

**Art. Nr.: 9685552**

**Preis inkl. MWST: CHF 15.00**

---